

Pfarrbezirk Hoyer/Lügumkloster

Rundbrief zu Pfingsten 2020



Unsere schönen Kirchen im Pfarrbezirk
Hoyer /Lügumkloster
sind wieder offen!

Liebe Gemeinde!

Die Zeit der Unsicherheit ist noch nicht vorbei: Dabei wollen wir doch so gerne alles vorausplanen, uns auf Veranstaltungen vorbereiten oder uns auf sie freuen. Wir wollen so gerne alles unter Kontrolle haben, doch nichts geht mehr wie gewohnt. Und es ist so, dass ein so winzig kleines Virus unser ganzes Leben auf den Kopf stellt. Ich denke vor allem an die, die krank sind und an die, die sich einsam, ein- oder ausgeschlossen fühlen. Gibt es vielleicht auch etwas Gutes, das wir aus dieser Zeit mitnehmen können? Mir ist dabei ein Wort aus dem Römerbrief eingefallen, das ich vor vielen Jahren aus meinem Konfirmandenunterricht im Gedächtnis behalten habe: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.“ Es geht in unserem Leben nicht immer nach unseren eigenen Vorstellungen, nicht alle Dinge empfinden wir als gut für uns, doch oft erkennen wir im Nachhinein: Gott hat es gut mit uns gemeint. Und so hoffe ich, dass wir am Ende dieser Krise dankbar werden darüber, dass Gott uns beschützt und getragen hat.

Bitte ruft uns, die Kirchenvertreter oder unseren Pastor gerne an, wenn ihr

Bedarf zum Reden habt, solange wir uns nicht sehen können. Manchmal kann es vielleicht ein „Ersatz“ sein, immerhin die Stimme durchs Telefon zu hören.

Zum Schluss möchte ich aus einem wohlbekanntem Lied von Paul Gerhardt (es hat 18 Strophen!) zitieren: „Hat er dich nicht von Jugend auf versorget und ernährt? Wie manches schweren Unglücks Lauf hat er zurückgekehrt. Er hat noch niemals was versehn in seinem Regiment, nein, was er tut und lässt geschehn, das nimmt ein gutes End.“

(Aus „Ich singe dir mit Herz und Mund“)

In diesem Sinne grüße ich euch alle sehr herzlich!

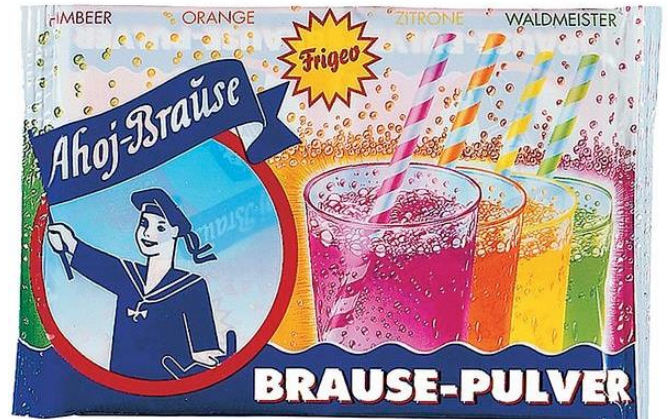
Eure Ellen Blume



Sause-Brause

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)

Es gibt sie heute noch, es gab sie früher: Diese kleinen Papiertütchen mit Sause-Brause. Du reißt sie auf und kippst sie in ein Glas Wasser, oder auf der Hand abgeleckt. Es zischt, kribbelt und prickelt auf der Zunge. Im Glas passiert etwas, die Farbe verändert sich und dann blubbert und saust es. Es schmeckt auch noch gut, eben nach Limonade mit ganz verschiedenen Geschmäckern.



Es passiert etwas, mit einem Mal kommt Bewegung in die Sache. Die Dinge verändern sich. Ein Wehen ist zu spüren. Ein Windhauch frischer Luft. Wie gut es tut, saubere klare Luft einzuatmen, die dich durchströmt, bis in den letzten Winkel des Körpers.

Die Geschichten zu Pfingsten erzählen vom plötzlichen Wehen von Gottes Geist. Unerwartet und unvermittelt. Aus einem Haufen perspektivloser Frauen und Männer sind Menschen geworden, die den Auferstandenen erleben, von ihm begeistert sind, von ihm der Welt erzählen wollen.

Das Wirken des Heiligen Geistes? Kann ich davon erzählen? Es gar erklären? Sicher kaum in Maßen der Wissenschaft. Und doch: Ein Kollege erzählt aus seinem Konfirmandenunterricht, wie er versucht, mit den Jugendlichen Pfingsten zu beschreiben. Das Gespräch in der Klasse kommt mühselig in Gang. Doch als die Schüler mit einem Mal von ihrer anstehenden Klassenfahrt beginnen zu erzählen, sind sie kaum noch zu bremsen. Sie sind – *wörtlich* – be - geistert. Mit einem Mal geht ein Sausen durch die Klasse.

Wovon lässt du dich begeistern, dass es mit einem Mal saust und braust und zischt, dass du neu auf Menschen zugehen kannst?

Gott schenkt uns seine Begeisterung, den Tröster, davon erzählt Pfingsten.

Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft. Wie das Feuer sich verbreitet und die Dunkelheit erhellt, so soll uns dein Geist ergreifen, umgestalten unsre Welt.

Der deutsche Kindergarten im Gemeindehaus Lügumkloster

Der Pfarrbezirk ist vom Kindergarten gefragt worden, ob unsere Räumlichkeiten eine Zeit lang zur Verfügung stehen könnten. Wir haben sehr gerne zugesagt und kurz darauf hatten wir für einige Wochen zwei Gruppen bei uns „einquartiert“. Seit Montag 18. Mai nun hat uns der Kindergarten leider (!) schon wieder verlassen. Es war eine große Freude zu erleben, wie gut das Gemeindehaus von den 10 Kindern und den 3 Erzieherinnen, Susanne, Karina und Dorit, benutzt werden konnte. Das Gelände an der Garvergade, das sonst eher dem Rasenmähen dient (!) wurde mit Zelten (wenn es regnet) und zwei Sandkisten, einer von 4 mal 4 Metern (mit 12 Tonnen Sand!), bestückt. Morten Thaysen vom Elternbeirat hatte sie mal „eben“ gebaut! Ein besonderer Dank an Dres Schmidt (Vognmandsforretning Peder Schmidt, Løgumkloster), der den Sand mit seinem Kranlaster anlieferte. Die Kinder haben das Haus mit Leben gefüllt und sausten mit Laufrad und Bobbycar über das Gelände.



Karina Hanquist Lorenzen und ihre Schützlinge, die viel Spaß in der großen Sandkiste haben. (Foto: Monika Thomsen, Nordschleswiger)

Unser Gemeindehaus in der Garvergade wird das Jahr über immer gut genutzt, von den Minikonfirmanden, den Konfirmanden, vom Sozialdienst, für verschiedene Treffen des BDN und manchmal auch von der SP. Der Kindergarten war das erste Mal bei uns beherbergt. Es war eine große Freude, den Tagesbetrieb, die Eltern, die ihre Kinder brachten und abholten zu erleben. Einen Bericht darüber kann man auch im Nordschleswiger online nachlesen, ihr könnt googeln „Alternatives Kindergartenleben“, oder auch <https://www.nordschleswiger.dk/de/nordschleswig-tondern/alternatives-kindergartenleben>. Hier einige Eindrücke:



Zur Wiederöffnung unserer Kirchen

(Kirchliches Leben im weiteren Verlauf der Corona-Pandemie – Mai 2020)

Es ist sicher noch viel zu früh, ein Resümee aus den vergangenen „Coronamonaten“ zu ziehen, sie zu bewerten oder zu gar fragen, welche Lehren wir ziehen. Denn auch wenn das Land sich langsam wieder öffnet, sind wir noch mitten drin und wissen nicht, wohin die Reise geht. So viel ist gesprochen worden, kaum eine Fernsehsendung, in der nicht Experten die neuesten Entwicklungen beschrieben haben und versuchen, mögliche Folgen zu erläutern. Bestimmt können wir dankbar sein für umsichtiges Handeln der Verantwortlichen. Gleichzeitig merken viele, dass Begegnung, dass Nähe fehlt. Man merkt ja immer was fehlt, wenn man es nicht hat. „The grass is always greener on the other side.“

Für manche sind die vergangenen Monate - wörtlich – existenzbedrohend, weil die Arbeit verloren gegangen ist. Andere sprechen von einer neuen Innerlichkeit und sie beschreiben, wie gut es tat, sich auf Wesentliches, auf die Familie, die nahen Menschen zu konzentrieren. Spannend wird die Frage sein, was wir später aus dieser Zeit mitnehmen und bewahren, oder ob uns der Alltag mit all seinen Erfordernissen wieder in Beschlag nehmen wird. Wie gesagt, hier kann viel spekuliert werden. Achten wir auf Uns dabei!!

Zum Praktischen

Für uns in der Gemeinde ist es schön, dass wir nun wieder Gottesdienst feiern dürfen, wenn auch sicherlich in etwas abgewandeltem Rahmen. Am Montag, dem 18. Mai sind nun die neuen Richtlinien für die „genäbning“ der Kirchen(gemeinden) gekommen, am Wichtigsten ist die strikte Einhaltung der Hygienevorschriften. Wir beschreiben hier im Gemeindebrief einiges, um auf die neue Situation so gut wie möglich vorzubereiten und um zu beschreiben, welche Gedanken wir uns gemacht haben. Alles verändert sich schnell. Deswegen sollen wir uns (immer neu) darauf einstellen. Das aber wollen wir gerne wieder: Gottesdienst feiern, und machen das zu Pfingsten das erste Mal (*Termine, s. hinten*).

Wie schön, dass wir uns wieder sehen und treffen können!

Wir werden uns - trotz Abstand - sehr nahe sein!

Kollege Martin Witte hat es gut für unsere Gemeinden in Nordschleswig beschrieben:

- Je nach Kirchengröße können ca. 50 Personen kommen.
(4 qm./ Person).
- Für unsere Gottesdienste ist keine Anmeldung notwendig.
- Alle Besucher sollen verteilt in der Kirche sitzen. Das gilt nicht für Menschen, die zusammen wohnen. Eventuell gibt es markierte Plätze.
- Ein 2-Meter-Abstand „von Nase zu Nase“ muß eingehalten werden, wenn wir singen (und das wollen wir!)
- Wichtig ist auch, dass beim Eintritt in die Kirche und beim Hinausgehen Abstand voneinander gehalten wird.
- Wir werden Desinfektionsmittel bereit halten.
- Liedblätter werden ausgeteilt.
- Der Gottesdienst soll nicht zu lang sein, ca. 45 min (etwas verkürzte Liturgie, 3 Lieder, kurze Predigt)
- Weitere Infos dann vor Ort

„Gewinner“ unseres kleinen Osterrätsels vom letzten Gemeindebrief ist Christian Marquardsen, Lügumkloster, der ein „verspätetes Osterei“ nach Hause bekommt.
(Es wird aber nicht versteckt!!)



Filmtipp: „Das unsichtbare Band“

Viele Veranstaltungen anlässlich 2020 sind ausgefallen oder verschoben, so auch der vom NDR gedrehte Film, der eigentlich am 13.3 gezeigt werden sollte. Teilweise ist er in Lügumkloster aufgenommen worden. Nun wird die Ausstrahlung nachgeholt:

Das unsichtbare Band. Grenzgeschichten von Dänen und Deutschen, Freitag, 12. Juni 2020, 20:15 bis 21:15 Uhr, NDR Fernsehen.

Gottesdienst zu Pfingsten Hoyer

31. Mai, 10.30 Uhr, Kirche Hoyer, Matthias Alpen.

Gottesdienste zu Pfingsten Lügumkloster/Norderlügum

31. Mai, 8.15 Uhr, Kirche Lügumkloster, Matthias Alpen

1. Juni, 10 Uhr Kirche Norderlügum, d/d Bent Oluf Damm / Matthias Alpen.

Zu Pfingsten in diesem Jahr haben wir keinen Kirchenkaffee und kein (traditionelles) Grillen. Auch können wir wegen des noch geltenden Versammlungsverbotes für Draußen nicht im Ruderhaus sein.

In unserem nächsten Gemeindebrief stehen die Termine für den Sommer. Wir müssen die Entwicklungen noch etwas abwarten.

Diesen Gemeindebrief versenden wir das erste Mal teilweise per mail. Vielen Dank für die mail-Adressen, die ihr uns habt zukommen lassen. Bitte gebt uns Nachricht, wenn ihr (auch gleichzeitig) in Papierform haben möchtet. Ihr wisst, dass wir uns als Kirche für die Papierform sehr einsetzen. Aber die, die den Brief lieber im Mailpostfach haben möchten, können wir fortan so anschreiben.

Kirchenälteste Ellen Blume (74743473) · Stellvertr. Kirchenälteste Veronika Bjørn (61722739) · Inge Marie Philipsen (74782823) · Ernst Iwer Bossen (74738452) · Claus Erichsen (40315011) · Marion Mikkelsen Ohlsen (23455067) · Broder Ratenburg (74711397) · Frauke Sørensen (74745820) · Elke Hussmann (61384851) · Anette Meyer (20323585) ·
Pastor Matthias Alpen (74743333)

Aktuelle Infos zu kirchlichen Veranstaltungen bitte auf www.kirche.dk nachsehen. Im Internet und in der Zeitung informieren wir weiter.